



Freiwilligendienste in Sachsen

-Pressemeldung vom 13.03.2015

Haushaltsentwurf sieht keine sächsischen Mittel für Freiwilligendienste für Benachteiligte und Freiwilliges Ökologisches Jahr vor: Beide Freiwilligendienstformate sind in ihrer Existenz gefährdet

Wenn der sächsische Haushaltsentwurf in seiner jetzigen Form im Landtag verabschiedet würde, wäre dies voraussichtlich das Ende für die meisten der 104 sächsischen Freiwilligendienstplätze für Benachteiligte und für die 330 Freiwilligendienstplätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), so Dr. Timm Meike, Vorsitzender der LAG Freiwilligendienste in Sachsen.

Im Koalitionsvertrag hatten die Regierungsparteien noch vereinbart, das FSJ und das FÖJ weiter zu fördern und es besonders kleinen Einrichtungen zu ermöglichen, jungen Menschen ein freiwilliges Jahr anzubieten. Dass die Förderung für Benachteiligte und im Bereich Ökologie von der Regierung auf Null gesetzt wird, trifft die Vereine und Einsatzstellen deshalb völlig unvorbereitet. Es gibt bei keinem der Träger einen Plan, wie die fehlenden Mittel dieses Jahr kompensiert werden können.

Zusammen mit den anderen Kürzungen im Bereich Freiwilligendienste muss damit gerechnet werden, dass bis zu 556 Freiwilligenplätze in Sachsen abgebaut werden. Auch beim normalen Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und beim Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG) hat die Regierung den Rotstift angesetzt. Die Bereiche Nachhaltigkeit und Einbezug von Benachteiligten könnten vollständig wegfallen. Insgesamt sind damit über 10% der derzeit in Sachsen angebotenen Freiwilligenplätze gefährdet.

Diese radikalen Kürzungen sind für mich völlig unverständlich, so Meike. Das FSJ für Benachteiligte ist ein Angebot für junge Menschen, die meist schon einen Schul- und Ausbildungsabbruch hinter sich haben und eine intensive pädagogische Betreuung brauchen, um im Arbeitsleben Fuß fassen zu können. Im Bereich Ökologie werden von den Kürzungen vorwiegend kleine, ehrenamtlich getragene Vereine getroffen.

Dabei ist in den Freiwilligendiensten aufgrund der demographischen Entwicklung in den nächsten Jahren mit steigenden Bewerberzahlen zu rechnen. Die Freiwilligendienste wurden in den letzten Jahren vom Geburteneinbruch in Sachsen 1993 bis 1995 getroffen, in den nächsten Jahren verlassen wieder starke Geburtenjahrgänge die Schule.

Die LAG Freiwilligendienste hofft nun, dass im Zuge der nächste Woche beginnenden Haushaltsgespräche der Regierungsfractionen im Landtag die fehlenden 2,5 Mio. Euro für die Freiwilligendienste eingestellt werden.

Die LAG Freiwilligendienste in Sachsen ist der Zusammenschluss von sächsischen Trägern des FSJ, FÖJ, FDAG und internationale Freiwilligendienste. Sie vertritt derzeit 39 Träger mit etwa 2600 Freiwilligendienstleistenden in Sachsen.

Bei Fragen und zusätzlichen Informationen, wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der LAG Freiwilligendienste, Dr. Timm Meike, unter Tel.: 0351/84704527 oder E-Mail: dr.timm.meike@awo-sachsen.de

